

# vhs aktuell

Februar 2026

**HO  
FER  
LA  
ND** EINZIGARTIG.  
SO WIE DU.

## Unser Projekt „ANGEKOMMEN!“ erhält Auszeichnung

Bereits  
unser vierter  
oberfränkischer  
Integrationspreis!

Das Projekt „ANGEKOMMEN! – Zugewanderte verstehen Hochfranken“ wird

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



BAYREUTH/NÜRNBERG – Die Freude in der VHS war riesengroß, als die Nachricht eintraf, dass das Projekt „ANGEKOMMEN! – Zugewanderte verstehen Hochfranken“ mit dem Integrationspreis 2025 der Regierung von Oberfranken ausgezeichnet wird.

Mit diesem Preis werden Initiativen gewürdigt, die sich in vorbildlicher Weise für die Integration von Zugewanderten einsetzen und gleichzeitig Einheimische mit anderen Kulturen vertraut machen.

Einen großen Anteil daran hat Projektleiterin Milica Zivkovic (Foto, Mitte in Rot). Mit viel Engagement, großem

Ideenreichtum und ganz viel Herz lebt sie „ihr“ Projekt. Und der Zuspruch der zugewanderten und einheimischen Teilnehmenden gibt ihr recht, sei es im interkulturellen Chor, beim regelmäßigen interkulturellen Austausch, bei Exkursionen ins Hofer Land oder bei Veranstaltungen aus der Reihe „Künstler\*innen aus Hochfranken stellen sich vor“.

Auch innerhalb eines bundesweiten Wettbewerbs aller Projekte im Bundesprogramm gesellschaftlicher Zusammenhalt (BGZ) hat es das VHS-Projekt ANGEKOMMEN! unter die besten zehn Projekte geschafft.

Geschäftsführer André Vogel und die mitgereisten verantwortlichen VHS-Mitarbeitenden und Projektteilnehmenden erhielten den Integrationspreis aus den Händen des Regierungspräsidenten von Oberfranken Florian Luderschmidt. Es gratulierten auch der bayrische Integrationsbeauftragte Karl Straub (MdB), die zweite Hofer Bürgermeisterin Angela Bier sowie der 2. Vorsitzende der VHS Hofer Land e.V. Klaus Adelt.

Das gibt es z. B. bei „ANGEKOMMEN!“ Von links: Speedpainting, Exkursion zum Kunsthaus Rehau und unser interkultureller Chor.



Nähere Infos:  
Milica Zivkovic  
Tel. 09281 7145-53  
m.zivkovic@vshoferland.de

### Mehr Lesestoff

Seite 2 Angebote in Region Naila wie gewohnt

Seite 4 Neues Projekt GESTALT – Get Set

Seite 12 BDS AzubiAkademie mit neuen Angeboten

Seite 16 Gratulation zu 25 Jahren an der VHS

Seite 3 Instrumentkarussell jetzt ab Klasse 3

Seite 7 Neues aus dem Integrationszentrum

Seite 13 WEGE-Projekt mit neuen Standorten

## VHS Hofer Land wächst weiter: Mitgliederversammlung



HOF – Auch im Jahr 2024 konnte die Volkshochschule Hofer Land e. V. ihren Wachstumskurs weiter fortsetzen. Das wurde im November auf der Mitgliederversammlung bei der Präsentation der aktuellen Zahlen deutlich. Landrat Dr. Oliver Bär eröffnete im Landratsamt traditionell die Veranstaltung und dankte für die hervorragende Zusammenarbeit. Danach gedachten alle Anwesenden mit einer Schweigeminute des kürzlich verstorbenen langjährigen Außenstellenleiters der VHS Münchberg, Alfred Renner. In seinem Geschäftsbericht wusste VHS-Geschäftsführer André Vogel weiter steigende Zahlen bei Unterricht, Veranstaltungen und Teilnehmenden zu ver-

melden. So liegt die VHS Hofer Land bei den Teilnehmerdoppelstunden bayernweit erstmals auf Platz zwei aller Volkshochschulen und wird nur von München übertroffen. Insgesamt wurden in Stadt und Landkreis Hof 1.183.232 Teilnehmerdoppelstunden generiert. Das bedeutet einen Anstieg um knapp 16 Prozent gegenüber dem Vorjahr. In einem weiteren Tagesordnungspunkt ging es um die Zukunft der VHS Naila (s. Bericht unten). Nach dem Geschäftsbericht konstatierten die Revisoren der VHS wie gewohnt eine einwandfreie Rechnungsführung, so dass Vorstand und Geschäftsführung einstimmig entlastet wurden.



Nähere Infos:  
Thomas Miehling  
Tel. 09281 7145-20  
t.miehling@vshoferland.de

## Angebote der VHS Naila weiter wie gewohnt



Von links: Bert Horn (1. Bürgermeister Markt Bad Steben), Stefan Münch (1. Bürgermeister Gemeinde Geroldgrün), 1. Vorsitzender Helmut Lösche, Kassiererin Ursula Lösche, André Vogel (VHS-Geschäftsführer), Dieter Gemeinhardt (Bürgermeister Issigau), Frank Stumpf (1. Bürgermeister Stadt Naila).  
© SIMONE WEIBRECHT

NAILA/LANDKREIS – Trotz der Auflösung der Volkshochschule Naila Ende letzten Jahres bleibt das Bildungsangebot für die Teilnehmer\*innen gewohnt umfangreich. Die bisher in der VHS Naila vertretenen Kommunen sind zum 1. Januar 2026 der VHS Hofer Land beigetreten. Damit ist die Erwachsenenbildung in der Region weiterhin gesichert. Die VHS Naila war aufgelöst worden, weil sich keine neue Vorstandschaft gefunden hatte. Mehr als 38 Jahre hatte der 1. Vorsitzende Helmut Lösche die

Geschicke der VHS gelenkt, viele seine Mitstreiter\*innen waren ebenfalls jahrzehntelang dabei. Die Beteiligten bedauern die Auflösung, sehen aber durch den Beitritt zu VHS Hofer Land eine gesicherte Zukunft für Kurse vor Ort. Zur VHS Naila gehörten unter anderem Bad Steben, Geroldgrün, Issigau, Lichtenberg, Naila, Schauenstein Schwarzenbach am Wald und der Kulturverein Geroldgrün. Der Schwerpunkt der bisherigen Angebote in Naila und Umgebung liegt auf Gesundheit und Kultur.



Nähere Infos:  
Alexander Greßmann,  
Tel. 09281 7145-19  
a.gressmann@vshoferland.de

## Neuausrichtung des Musikprojekts an der Grundschule Naila: Start künftig später



NAILA – Die Musikschule des Landkreises Hof setzt ihre erfolgreiche Zusammenarbeit mit der Grundschule Naila und dem Landkreis Hofer Land fort und richtet ihre musikpädagogischen Projekte seit diesem Schuljahr neu aus. Erstmals findet das „Instrumentenkarussell“ nicht mehr in der ersten, sondern in der zweiten Jahrgangsstufe statt. Der Instrumentalunterricht startet künftig ab der dritten Klasse. „Die Verschiebung entspricht besser dem Entwicklungsstand der Kinder und verbessert ihre Konzentrationsfähigkeit, Lernbereitschaft und intrinsische Motivation“, erläutert Musikschulleiter Christopher von Mammen. Ziel bleibt es, allen Kindern – insbesondere solchen mit geringeren Bildungschancen – einen niedrigschwelligen und vor allem kostenlosen Zugang zu Musik und Musikinstrumenten zu ermöglichen. Aktuell nehmen in den zweiten und dritten Klassen jeweils drei Kleingruppen am Unterricht teil. Lehrkräfte der Musikschule unterrichten wöchentlich je 45 Minuten Ukulele, Keyboard und

Djembe. Im Instrumentenkarussell lernen die Kinder im Jahresverlauf alle drei Instrumente kennen. Im anschließenden Instrumentalunterricht ab Klasse 3 entscheiden sie sich für ein Instrument, das sie vertiefend erlernen. Neu ist zudem die Perspektive auf eine nachhaltige Finanzierung: Mittelfristig sollen neben kommunalen Mitteln und Förderungen auch Elternbeiträge sowie Sponsoren und Stiftungen in die Finanzierung, insbesondere der Lehrpersonalkosten, einbezogen werden. Beide Projekte bleiben für die Kinder kostenfrei. Die Musikschule stellt weiterhin Leihinstrumente zur Verfügung. Der Unterricht findet während der regulären Schulzeit statt und ist in den Schulalltag integriert. Die Projekte werden vom Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend, dem Programm „Kultur macht STARK“ im Rahmen von „MusikLeben3“ des Verbandes deutscher Musikschulen gefördert und richten sich gezielt an bildungsbenachteiligte Kinder.



Nähere Infos:  
Christopher von Mammen  
Tel. 09281 7145-23  
c.vonmammen@vshoferland.de

## Gitarrenchor begeistert beim Adventssingen



OBERSKOTZAU – Der Gitarrenchor der Musikschule des Landkreises Hof unter der Leitung von Jens Gottlöber beteiligte sich dieses Jahr schon zum wiederholten Mal am traditionellen Adventssingen der evangelischen Kirchengemeinde in Oberkotzau. Mit „Lasst uns froh und munter sein“, dem berühmten Tiroler Volkslied

„Es wird scho glei dumpa“ und „O Tannenbaum“ zogen die jungen Musiker\*innen schnell das Publikum in ihren Bann. Mit feinfühligem, gut aufeinander abgestimmtem Spiel überzeugten sie auf ganzer Linie. Das Adventssingen findet jedes Jahr zum Oberkotzauer Weihnachtsmarkt statt und bildet seinen krönenden Abschluss.



Nähere Infos:  
Christopher von Mammen  
Tel. 09281 7145-23  
c.vonmammen@vshoferland.de

## Neues VHS-Projekt „GESTALT – Get-SET“ sorgt für Bewegung



© Hope in Pictures - Stefanie Kisbauer, www.hopeinpictures.com

Regelmäßige Bewegung kann das Risiko, im Alter an einer Demenz zu erkranken, senken. Vom Department Sportwissenschaft und Sport der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (FAU) wurde daher das Bewegungsprogramm „GESTALT“ entwickelt.

Vor dem Hintergrund der wachsenden gesellschaftlichen Bedeutung von Demenzerkrankungen entwickelten die Forschenden damit ein niedrigschwelliges, ganzheitliches Angebot, das präventiv wirkt und Freude an Bewegung vermittelt.

Das Projekt wird in Zusammenarbeit mit der Friedrich-Alexander-Universität (FAU) Erlangen-Nürnberg umgesetzt: www.gestalt.fau.de.

HOF – Die VHS Hofer Land beteiligt sich in Kooperation mit dem Landkreis Hof an dem wissenschaftlich begleiteten Projekt GESTALT – Get-SET, das sich gezielt an Menschen ab 60 Jahren richtet. Mit diesem Angebot möchten wir Senioren und Seniorinnen dabei unterstützen, aktiv zu bleiben werden, soziale Kontakte zu pflegen und ihre körperliche sowie geistige Gesundheit zu stärken.

**GESTALT** steht für „Gehen, Spielen und Tanzen als lebenslange Tätigkeiten“. Der Name beschreibt zugleich den Kern des Programms: Es geht darum, Bewegung als selbstverständlichen Bestandteil des Alltags zu etablieren. Dabei werden nicht nur körperliche Fähigkeiten trainiert, sondern auch geistige, seelische und soziale Kompetenzen gefördert.

Das Angebot richtet sich insbesondere an Frauen und Männer ab 60 Jahren, die bisher wenig oder gar nicht sportlich aktiv waren, möglicherweise nur wenige soziale Kontakte haben und den Wunsch verspüren, wieder aktiver zu werden. Durch die niederschwellige Gestaltung der Kurse sollen Hemmschwellen abgebaut und ein leichter Einstieg in Bewegung und Gemeinschaft ermöglicht werden.

Die Leitung des Projekts „GESTALT“ hat unsere ehemalige Kollegin Gabriele Böttcher übernommen, die sich vor einem Jahr in den Ruhestand verabschiedet hatte. Sie bringt nun ihre langjährige Erfahrung in die Umsetzung der Angebote für Menschen 60+ ein.

Die Kurse umfassen ein ganzheitliches Bewegungsprogramm mit:

- Bewegung und Tanz zu Musik
- kleinen Spielen zur Förderung von Koordination und Reaktion
- Kraft-, Koordinations- und Dehntraining
- Tipps für mehr Bewegung im Alltag
- gemeinsamen Gehübungen in der Natur

In den GESTALT-Bewegungspausen werden zudem Übungen zur geistigen Aktivierung sowie Entspannungsübungen vermittelt, sodass Körper und Geist gleichermaßen angesprochen werden. Die ersten Gestalt-Bewegungskurse werden im Mai 2026 an der VHS angeboten.



Nähere Infos:  
Gabriele Böttcher  
Tel. 09281 7145-52  
g.boettcher@vshoferland.de

Gefördert mit Mitteln der gesetzlichen Krankenkassen nach § 20a SGB V



## „Jobshadowing“: Spanische Lehrkräfte zu Gast



Nähere Infos:  
Hana Petraskova  
Tel. 09281 7145-46  
h.petraskova@vshoferland.de

HOF – Im Oktober besuchten drei Fremdsprachenlehrkräfte aus Spanien die VHS. Die zwei Deutsch- und eine Englischlehrerin arbeiten an der Escuela Oficial de Idiomas de Cádiz, einer vom spanischen Staat unterstützten und zertifizierten Schule, die Erwachsenen Sprachkenntnisse vermittelt, um deren berufliche Perspektiven zu verbessern.

Hier nutzten sie die Gelegenheit, im

Rahmen eines Jobshadowings unsere Arbeit im Bereich Integration, speziell die Deutschkurse, sowie in der Erwachsenenbildung die Fremdsprachenkurse kennenzulernen. Dabei gewannen sie wertvolle Eindrücke und Anregungen für ihre eigene Arbeit.

Auch wir profitieren von den Impulsen und Erfahrungen der drei engagierten Lehrkräfte, die den Austausch zu einer bereichernden Begegnung machten.

## „Nein, ich bereue nichts“: Ein Abend „mit“ Edith Piaf verzaubert Publikum



HOF – Wohl niemand der rund 50 Anwesenden bereute, sich auf diesen Abend an der VHS Hofer Land eingelassen zu haben. Bei „110 Jahre Edith Piaf – eine musikalisch-literarische Hommage“ begeisterte Dozentin Hanna Vinichuk mit ihrer tragenden Stimme und großer Bühnenpräsenz. Sie sang Klassikern der berühmten französischen Chansonsängerin, die mit Liedern wie *La Vie en Rose* und *Non, je ne regrette rien* weltberühmt wurde, und weitere Lieder, die

sich thematisch auf Edith Piaf bezogen und erntete dafür begeisterten Applaus und viele anerkennende Worte.

Der Gastmusiker Masaoka Kentaro begleitete den Abend mit drei musikalischen Auftritten auf seinem Fagott. Die Veranstaltung fand im Rahmen der „Sprachen erLeben“-Reihe statt.

Ein weiteres Highlight kommt im April: Der inzwischen zur Tradition gewordene Latino-Tanzabend findet am Freitag, 24. April 2026 statt.



Nähere Infos:  
Hana Petraskova  
Tel. 09281 7145-46  
h.petraskova@vshoferland.de

## Kinderballett auf dem Hofer Weihnachtsmarkt erobert Herzen



HOF – Mit großer Freude und viel Einsatz präsentierten die Kinder aus dem Kurs „Modernes Kinderballett“ ihre Choreografie auf der Bühne des Hofer Weihnachtsmarktes. Die kleinen Tänzer\*innen entführten das Publikum in eine märchenhafte Welt und begeisterten mit ihren liebevoll einstudierten Tanzstücken rund um „Eisprinzessin“ und „Rudolf, das Rentier“. Zwischen glitzernden Schneeflocken und fröhlicher Weihnachtsstimmung sorgten sie für strahlende Gesichter auf allen Seiten.

Die Proben und Vorbereitungen unter der engagierten Leitung von Dozentin

Claudia Infante haben den Kindern nicht nur neue tänzerische Fähigkeiten vermittelt, sondern auch Selbstvertrauen, Teamgeist und Kreativität gestärkt. All das hat man während der Aufführung deutlich gespürt und das Publikum belohnte die kleinen Künstlerinnen und Künstler mit großem Applaus.

Auch im nächsten Jahr bieten wir wieder Ballettkurse für Kinder und auch für Erwachsene an. Die Auftritte der Kinder auf der Weihnachtsmarktbühne haben gezeigt: Tanz macht nicht nur Spaß, er verbindet, begeistert – und zaubert ein Lächeln auf die Gesichter aller Beteiligten.



Nähere Infos:  
Lena Schöffel  
Tel. 09281 7145-67  
l.schoeffel@vshoferland.de

## Künstler begeistert überlebensgroß: Ivan Dusaneks Ausstellung „Ohne Titel“



HOF – Ende Oktober fand in der VHS Hofer Land die Vernissage des Selbitzer Künstlers Ivan Dusanek statt. Acht Skulpturen und 30 Bilder des Künstlers verteilen sich im VHS-Gebäude über drei Etagen und luden die Besucherinnen und Besucher ein, die Vielfalt und Ausdruckskraft von Dusaneks Werken zu entdecken.

Die Ausstellung wurde im Rahmen der Slawischen Kulturtag eröffnet und zog zahlreiche Gäste an. Musikalisch begleitete Hanna Vinichuk die Vernissage. Die Vielfalt ihrer Lieder auf Ukrainisch, Französisch und Deutsch unterstrich auch die Vielfalt der Kunst an der VHS.



Nähere Infos:  
Hana Petraskova  
Tel. 09281 7145-46  
h.petraskova@vhshoferland.de

## „Mit dem Pinsel gezaubert!“: Ausstellung von Helmbrechtser Kursteilnehmer\*innen



HELMBRECHTS – Das neue Jahr startet mit einer neuen Ausstellung im LU 7. Unter dem Titel „Mit dem Pinsel gezaubert“ präsentieren dieses Mal Teilnehmerinnen und Teilnehmer des VHS-Malkurses von Gabriele Bujak ihre Werke. Der Kurs läuft bei der VHS Helmbrechts.

Damit steht die Ausstellung beispielhaft für unser Angebot im „Hofer Land“ und für unseren Auftrag und unseren Anspruch, auch in den Kommunen des

Landkreises wohnortnahe Bildungsangebote bereitzustellen.

Die Bilder stehen aber auch repräsentativ für die Vielfalt der Arbeiten in den VHS-Kursen. Viele der Künstler\*innen präsentieren erstmals ihre Werke, alle in ihrem eigenen Stil und mit ganz individuellen Motiven (s. auch Artikel auf Seite 15). Zu sehen sind die Werke noch bis 27. Februar zu den üblichen Öffnungszeiten der VHS.



Nähere Infos:  
Alexander Greßmann,  
Tel. 09281 7145-19  
a.gressmann@vhshoferland.de

## Neues aus dem VHS-Integrationszentrum

### Von der Bufdine zur Azubine: Integration an der VHS Hofer Land



Anastasiia H. (rechts) mit ihrer Ausbilderin Marion Herrmann.

HOF – Ein Schritt nach dem anderen und jetzt mitten in der Ausbildung: Anastasiia H. findet in Deutschland ihren neuen beruflichen Weg.

Nach ihrer Ankunft aus der Ukraine stand Anastasiia H. vor der großen Herausforderung, sich in einem neuen Land beruflich zu orientieren. Sie meisterte diesen Neustart mit viel Einsatz und begann im Herbst 2025 erfolgreich eine Ausbildung zur Kauffrau für Büromanagement bei der VHS Hofer Land.

Ein wichtiger Meilenstein auf diesem Weg war der Bundesfreiwilligendienst, den Anastasiia ein Jahr lang bei uns absolvierte. In dieser Zeit unterstützte sie das Team unter anderem im Verwaltungsbereich und half in Integrationsprojekten mit. Vor allem aber verbesserte sie durch den täglichen Kontakt mit Muttersprachlern ihre Deutschkenntnisse. „Ich konnte meine Sprachpraxis im Alltag erweitern und mehr Sicherheit gewinnen“, erzählt sie rückblickend.

In ihrer Heimat war Anastasiia als Lektorin tätig gewesen. Diese Tätigkeit erfordert Genauigkeit, strukturiertes Arbeiten und gute Computerkenntnisse. Fähigkeiten, die sie nun gezielt in ihre Ausbildung einbringt.

„Hier in Deutschland wollte ich einen neuen beruflichen Weg einschlagen. Die Ausbildung zur Kauffrau für Büromanagement bietet mir vielfältige Aufgaben, die administrative Tätigkeiten mit dem Umgang mit Menschen verbinden. Außerdem eröffnet sie gute Perspektiven für die Zukunft, da man in Unternehmen aller Branchen arbeiten und sich weiterentwickeln kann.“

Anastasiia wurde unter anderem von Dominika Wala-Chedia, Jobbegleiterin bei der VHS Hofer Land, begleitet. Diese betont: „Es ist beeindruckend zu sehen, mit wie viel Eigeninitiative und Ausdauer Anastasiia ihren Weg geht.“

Anastasiias Geschichte zeigt, wie Integration gelingen kann: durch praktische Erfahrungen, gezielte Begleitung und den Mut, Neues zu wagen.

Das Projekt „Gemeinsam stark! Wege in Arbeit für Geflüchtete“ wird im Rahmen des Programms „WIR – Netzwerke integrieren Geflüchtete in den regionalen Arbeitsmarkt“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert.

Gefördert durch:



Das Projekt „Jobbegleiter“ wird aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums des Innern, für Sport und Integration im Rahmen des Arbeitsmarktfonds gefördert.



„Jetzt passt alles“ – mit der VHS auf dem Weg zu neuen Chancen. Menschen erzählen, wie sie neue Chancen ergriffen, Hindernisse überwunden und ihren Platz im Beruf und Alltag gefunden haben – unterstützt durch die Projekte im VHS-Integrationszentrum.



Nähere Infos: „Gemeinsam stark!“  
Sandra von Sazenhofen (oben)  
Tel. 09281 7329004  
s.vonsazenhofen@vhshoferland.de  
Nähere Infos: „Jobbegleiter“  
Petra Leicht (links)  
Tel. 09281 7145-42  
p.leicht@vhshoferland.de  
Dominika Wala-Chedia  
Tel. 0928 7145-44  
d.wala@vhshoferland.de

#### Impressum

Volkshochschule Hofer Land e. V., Ludwigstraße 7, 95028 Hof  
Telefon: 09281 7145-0 · www.vhshoferland.de · info@vhshoferland.de  
Verantwortlich: André Vogel · Satz: Claudia Degenkolb  
Wir unterstützen den Gendertagung ausdrücklich, zur Vereinfachung der Lesbarkeit verzichten wir teilweise auf die Genderformulierung.  
Online-Ausgabe: www.vhshoferland.de/vhsaktuell



## REPAIR CAFE

Nächster Termin: 14.03.2026, 13 Uhr  
Glashalle der VHS, Ludwigstr. 7, Hof

# Neues aus dem VHS-Integrationszentrum

Das VHS-Integrationszentrum ist mit derzeit elf Projekten rund um die Integration Anlaufstelle für Zugewanderte im Hofer Land. Leitung: Ingrid Ey, Telefon 09281 7145-40, i.ey@vhshoferland.de

## Das BAMF zu Besuch: Reger Austausch über Unterrichtsmethoden



Von rechts: VHS-Geschäftsführer André Vogel, StDin Dr. Andrea Brönnner (Schuldirektorin), Hana Petraskova (VHS), Uta Saumweber-Meyer (BAMF-Abteilungsleiterin „Integration und gesellschaftlicher Zusammenhalt“) sowie Julia Elsner und Josua Matthias Schrodtt (beide BAMF) traten in einen regen Austausch.

HOF – Einen Vormittag pro Woche erteilt ein VHS-Dozent am „Beruflichen Schulzentrum Hof – Stadt und Land“ ergänzenden Deutschunterricht in einer Umschulungsklasse. In dieser Klasse werden TeilnehmerInnen zu Industriekauffrauen umgeschult. Die Berufsschule um Direktorin StDin Dr. Andrea Brönnner kooperiert dabei mit der Agentur für Arbeit und Partnerbetrieben der Region.

Da die VHS den ergänzenden Deutschunterricht, einen sogenannten Jobberufssprachkurs (Job-BSK) mit KI-Unterstützung durchgeführt, ist das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) als Fördermittelgeber auf diese Klasse und

die Unterrichtsmethoden aufmerksam geworden. Die BAMF-Abteilungsleiterin „Integration und gesellschaftlicher Zusammenhalt“, Uta Saumweber-Meyer, machte sich zusammen mit ihren Mitarbeitenden kürzlich ein Bild vor Ort.

Der Unterricht wird von unserer Lehrkraft Ladislaus Filatow geleitet. Zur Vorbereitung und Durchführung setzt er unter anderem auf Künstliche Intelligenz. Die Vertreter\*innen von BAMF, VHS und Schule kamen zugleich in einen intensiven persönlichen Austausch, nicht nur zum Unterrichtsgeschehen, und zeigten sich begeistert von der guten Zusammenarbeit.



Nähere Infos:  
Andreas Wickleder  
Tel. 09281 7145-21  
a.wickleder@vhshoferland.de

## Austausch beim Netzwerktreffen Integration



Nähere Infos:  
Ingrid Ey  
Tel. 09281 7145-40  
i.ey@vhshoferland.de

HOF – Der direkte Austausch stand auch beim Herbst-Treffen des Netzwerks Integration im Vordergrund. Lösungen aktueller Problemlagen können mit diesen Zusammenkünften auf dem kurzen Dienstweg pragmatisch angegangen werden. Informiert wurde zudem unter anderem über weitere Angebote zur Unterstützung von

Integrationsprozessen wie berufsbezogene sprachliche Fördermöglichkeiten an der Berufsschule, über therapeutische Angebote für traumatisierte Flüchtlinge der Diakonie und das Projekt „Pflege ya Mbele“, das die Gewinnung kenianischer Pflegekräfte für Einrichtungen im Hofer Land zum Ziel hat (s. Artikel auf Seite 10).

## Weihnachtsmann, Christkind, Papa Noel oder Väterchen Frost

Das Projekt „AMIF - Integration im Hofer Land“ wird gefördert von der Europäischen Union.



HOF – Für Menschen aus anderen Ländern ist ein Weihnachtsmarkt ein direkter Einblick in europäische Weihnachtskultur, der herzlich, stimmungsvoll und authentisch ist – und deshalb ist natürlich auch unser AMIF-Projekt dort zu finden.

In der gemütlich-regionalen Atmosphäre des Hofer Weihnachtsmarktes, der sich rund um den Kugelbrunnen und den Oberen Torplatz erstreckt, können Zugewanderte entspannt mit Händlern und Händlerinnen sowie Einheimischen ins Gespräch kommen – ohne immer wie im Deutschkurs auf die richtige deutsche Grammatik achten zu müssen. Dabei lernen sie so nebenbei einiges über Stadt und Leute und das traditionelle Handwerk.

Beim Spazieren durch die weihnachtlichen Straßen kamen aber auch noch

andere Themen zur Sprache: Wer bringt jetzt nochmal genau die Geschenke zu Weihnachten? Der Weihnachtsmann, Papa Noel oder doch Väterchen Frost? Egal, die selbst geschriebenen Wunschzettel werden schon bei der richtigen Adresse angekommen sein. Beim Zählen von Weihnachtsbäumen und Engeln auf dem Weihnachtsmarkt wurden manche Teilnehmende wieder zu Kindern. In den Märchenbuden gab es noch ein kleines Highlight: eine perfekte Deutsch-Hören-und-Verstehen-Übung. Denn viele Märchen kennen Menschen aus anderen Ländern, nur unter einem anderen Namen. Das Wiedererkennen dieser Märchen aus der Heimat mitten in Deutschland freut und verbindet. So darf der Start in die Weihnachtsferien gerne öfter sein.

Die Teilnehmer\*innen im Projekt AMIF erkunden den Hofer Weihnachtsmarkt.



Nähere Infos:  
Jule Konrad (links)  
Tel. 09281 7145-49  
j.konrad@vhshoferland.de  
Marianne Vasquez Coello  
Tel. 09281 7145-37  
m.vasquez@vhshoferland.de

## Persönliche Geschichten machen Integration sichtbar und beinhalten praktische Ratschläge

NAILA – Geschichten schaffen Nähe. Sie machen sichtbar, dass Integration kein abstrakter Prozess ist, sondern aus Menschen, Erfahrungen und Begegnungen besteht. Ohne diese persönlichen Geschichten bleiben viele Chancen für Verständnis, Zusammenhalt und gegenseitiges Lernen ungenutzt.

Gegenseitiges Lernen stand tatsächlich im Mittelpunkt der Begegnungs- und Austauschrunde, die im Herbst gemeinsam mit der Integrationskoordinatorin und der Integrationslotsin des Landkreises Hof in Naila organisiert wurde.

Ahmad H. und Anas H. erzählten als „Beispiele gelungener Integration“ den anwesenden Neuzugewanderten nicht nur ihre persönliche Integrations-Geschichte, sondern beantworteten auch konkrete Fragen mit praktischen Ratschlägen. Diesmal kamen aber auch ehrenamtlich engagierte Einheimische zu Wort, von denen einige auf jahrzehntelange Erfahrungen und Engagement im Bereich der Interkulturalität zurückblicken können. Schnell ergaben sich interessierte Gespräche, die die Zeit wie im Flug vergehen ließen ... ein erfolgreicher und motivierender Abend, der Menschen einander nähergebracht hat.



Nähere Infos:  
Jule Konrad (links)  
Tel. 09281 7145-49  
j.konrad@vhshoferland.de  
Marianne Vasquez Coello  
Tel. 09281 7145-37  
m.vasquez@vhshoferland.de

# Neues aus dem VHS-Integrationszentrum

## Wieder Erstorientierungskurse an der VHS



Gefördert durch:  
 Bundesministerium  
des Innern  
aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

HOF – Rund 20 engagierte und lernfreudige Teilnehmende aus unterschiedlichen Herkunftsländern nutzen seit Herbst letzten Jahres das alte und neue VHS-Angebot eines „Erstorientierungskurses“ (EOK) bei Kursleiterin Sonja Adam (Foto), um erste Schritte in ihrem neuen Lebensumfeld zu gehen.

Zum Jahresbeginn folgte nun der Start eines weiteren Kurses. Und auch hier erwerben 16 Zugewanderte erste Kenntnisse der deutschen Sprache. Darüber hinaus lernen sie wichtige

Aspekte des Alltags in Deutschland kennen. Auf dem Stundenplan stehen praxisnahe Themen wie Wohnen, Einkaufen, Gesundheit sowie die Orientierung im öffentlichen Leben.

Die Erstorientierungskurse erleichtern den Einstieg in das Leben in Deutschland und schaffen eine wichtige Basis für den weiteren Integrationsweg. Sie bereiten die Teilnehmenden gezielt auf weiterführende Sprach- und Integrationskurse vor und leisten damit einen wertvollen Beitrag zum Ankommen im neuen Umfeld.



Nähere Infos:  
Celina Göpfert  
Tel. 09281 7145-27  
c.goepfert@vhshoferland.de

## Neue Azubis aus Kenia für Pflegeeinrichtungen



Infos: [www.instagram.com/pflegeyambele/](https://www.instagram.com/pflegeyambele/)

VHS-Projektleiter Leonard Hager (hinten) inmitten „seiner“ neuen Azubis.

HOF/NAIROBI – Anfang Dezember letzten Jahres war Leonard Hager, Projektleiter von „Pflege ya Mbele“ in Kenia, um die zukünftigen Auszubildenden für 2026 persönlich kennenzulernen. Das Treffen fand bei der AHK East Africa (Auslandshandelskammer) statt, die den Visumprozess eventuell mit unterstützt, damit die Einreisevisa zügiger von der Deutschen Botschaft Nairobi bearbeitet werden.

Die jungen Kenianer\*innen, zwischen 20 und 30 Jahren, sind höchst motiviert und sprachlich bestens vorbereitet auf eine Ausbildung in der

Pflege und ein Leben in Deutschland. Ausgewählt wurden sie nicht nur nach sprachlichen und schulischen Voraussetzungen, sondern auch nach persönlichen Präferenzen bezüglich Wohnlage und Freizeitbeschäftigungen. Denn nicht jeder oder jede kann sich ein Leben in einer Kleinstadt wie Hof vorstellen, vor allem junge Menschen wollen oft in der Großstadt leben. Mit dem Ziel, dauerhaft Fachkräfte für das Hofer Land zu gewinnen, sind diese Aspekte auch besonders zu berücksichtigen bei der Wahl geeigneter Kandidaten und Kandidatinnen.



Nähere Infos:  
Leonard Hager  
Tel. 09281 7145-96  
l.hager@vhshoferland.de

## Projekte zur Wertevermittlung gehen weiter

HOF – Gute Nachrichten: Die Projekte „Lebenswirklichkeit in Bayern“ und die „Kursreihe Leben in Bayern“ können im Rahmen einer neuen Förderrichtlinie zur Wertevermittlung auch 2026 an der VHS angeboten werden.

Ziel beider Projekte ist es, Zugewanderten grundlegende Werte und Regeln unseres gesellschaftlichen Zusammenlebens näherzubringen. Dazu gehören

unter anderem Demokratieverständnis, Gleichberechtigung, Toleranz sowie Wissen über Kultur, Alltag und Rechtsordnung in Bayern.

Neben der Wissensvermittlung stehen der Austausch, interkulturelle Begegnungen und praktische Hilfestellungen im Mittelpunkt, um das Ankommen zu erleichtern und gesellschaftliche Teilhabe zu stärken.



Nähere Infos: „Kursreihe Leben“:  
Irina Köhler (oben)  
Tel. 09281 7145-31  
i.koehler@vhshoferland.de

Nähere Infos „Lebenswirklichkeit“:  
Ekaterina Pichugova (links)  
Tel. 09281 7145-32  
e.pichugova@vhshoferland.de

Demet Mercan  
Tel. 09281 7329006  
d.mercan@vhshoferland.de

Die Projekte „Lebenswirklichkeit in Bayern“ und „Leben in Bayern“ werden vom Bayerischen Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration gefördert.



Gefördert durch  
Bayerisches Staatsministerium des  
Innern, für Sport und Integration

## Auch Projekt „MigraFita“ geht in die nächste Runde

HOF/LANDKREIS – Das Projekt „MigraFita – Migrantinnen fit für den Arbeitsmarkt“ läuft erfolgreich an der VHS Hofer Land im Rahmen des ESF+Programms „MY TURN“ und wurde nun für weitere drei Jahre bewilligt. Frauen mit Migrationserfahrung erhalten hier kostenlose Beratung, Workshops und Netzwerkmöglichkeiten, um ihren beruflichen Weg zu finden, sei es in Ausbildung, Qualifizierung oder Arbeit.

„Dank MigraFita habe ich meinen Traumjob gefunden und fühle mich sicher im Arbeitsalltag“, berichtet eine Teilnehmerin. Das Team freut sich darauf, auch in den kommenden Jahren Frauen in Hof zu stärken und auf ihrem

Weg in den Arbeitsmarkt zu begleiten. Alle Angebote und die Beratung sind kostenlos.

Das Projekt „MigraFita – Migrantinnen fit für den Arbeitsmarkt“ wird im Rahmen des Programms „MY TURN – Frauen mit Migrationserfahrung starten durch“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert.

Gefördert durch:



Nähere Infos:  
Marianne Vasquez Coello (links)  
Tel. 09281 7145-37  
m.vasquez@vhshoferland.de  
Ene Hoffmann  
Tel. 09281 7145-54  
e.hoffmann@vhshoferland.de

## Das Team im WIR-Projekt wächst

HOF – Eine neue Mitarbeiterin verstärkt jetzt das Team im Projekt „Gemeinsam stark! Wege in Arbeit für Geflüchtete“ (WIR). Aber so neu ist die Kollegin gar nicht: Theresa Reh leitete bis zur Geburt ihres zweiten Kindes die „Kursreihe Leben in Bayern“. Nach der Elternzeit tauscht sie nun die Kursleitung gegen eine neue Aufgabe im WIR-Projekt und bringt dabei ihre Erfahrung in der Arbeit mit Zugewanderten und Geflüchteten ein.

In ihrer neuen Funktion unterstützt Theresa Reh Teilnehmende bei der beruflichen Orientierung, berät und begleitet sie auf ihrem Weg in Ausbildung und Arbeit und steht auch als Ansprechpartnerin für Betriebe zur Verfügung.

Das Team freut sich über die Verstärkung und auf die Zusammenarbeit mit einer vertrauten Kollegin in neuer Rolle. Willkommen zurück!

Das Projekt „Gemeinsam stark! Wege in Arbeit für Geflüchtete“ wird im Rahmen des Programms „WIR – Netzwerke integrieren Geflüchtete in den regionalen Arbeitsmarkt“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert.



Nähere Infos:  
Theresa Reh  
Tel. 09281 7145-32  
t.reh@vhshoferland.de

## BDS AzubiAkademie: Angebot für das aktuelle Ausbildungsjahr gestartet

HOF – Mit einer gemeinsamen Planungsveranstaltung fiel der Startschuss für die BDS AzubiAkademie des gerade begonnenen Ausbildungsjahres. Ziel der Akademie ist es, Azubis regionaler Unternehmen ergänzend zur betrieblichen Ausbildung praxisnah zu stärken und ihnen wichtige Schlüsselkompetenzen für Beruf und Alltag zu vermitteln. Die beteiligten Partner gaben einen Ausblick auf die thematischen Schwerpunkte. Dabei wurde erneut deutlich, wie wichtig eine enge Zusammenarbeit von Wirtschaft, Kommune und Bildungseinrichtungen für eine zeitgemäße und ganzheitliche Ausbildung ist, um die Jugendlichen und jungen Erwachsenen nicht nur fachlich, sondern auch persönlich zu stärken. Zudem zeigte die Planungsveranstaltung, wie vielfältig und lebensnah die Inhalte ausgerichtet sind.



Nähere Infos:  
Sven Glier,  
Tel. 09281 7145-41  
s.glier@vshoferland.de

### Stadt Hof: Life Kinetik

Im Mittelpunkt stehen hierbei Bewegung, Wahrnehmung und Koordination als An-

satz, um Konzentrationsfähigkeit, Stressresistenz und Lernleistung der Auszubildenden zu fördern.

### VHS: Interkulturelle Kommunikation

Ziel ist es, Auszubildende für den respektvollen Umgang mit unterschiedlichen Kulturen zu sensibilisieren, Kommunikationskompetenzen zu stärken und Missverständnisse im Arbeitsalltag zu vermeiden.

### Böhme GmbH: Umweltschutz

Im Vortrag „Umweltschutz geht uns alle an“ werden ökologische Verantwortung, nachhaltiges Handeln und Umweltbewusstsein als Querschnittsthemen im beruflichen Alltag vermittelt.

### Baugenossenschaft Hof eG: Die erste eigene Wohnung

Hier erhalten Auszubildende wichtige Infos rund um Wohnen, Mietverträge, Rechte, Pflichten sowie finanzielle Aspekte – ein zentraler Schritt in Richtung Selbstständigkeit.

## WBI on Tour: Zukunft gestalten und vernetzen

Das Projekt „Weiterbildungsinitiator“ wird als Mittel des Bayerischen Ministeriums für Familie, Arbeit und Soziales gefördert.



Gefördert durch  
Bayerisches Staatsministerium für  
Familie, Arbeit und Soziales



Unser Weiterbildungsinitiator Sven Glier (2. von links) beim Berufsbildungskongress in Nürnberg.

HOF/OBERFRANKEN – Die Weiterbildungsinitiator\*innen (WBI) der VHS Hofer Land, Ramona Geier und Sven Glier, waren in den vergangenen Wochen bei zahlreichen Fachveranstaltungen, Netzwerktreffen und Aktionstagen in der Region sowie darüber hinaus aktiv vertreten. Ziel dieser Präsenz ist es, Unternehmen, Beschäftigte und Institutionen über aktuelle Entwicklungen in der beruflichen Weiterbildung zu informieren, individuelle Beratungsangebote sichtbar zu machen und den Austausch weiter zu stärken.

Beim **Tag der Zeitarbeit der Agentur für Arbeit Hof** wurden u. a. Qualifizierungsbedarfe, berufliche Entwicklungsmöglichkeiten und Förderinstrumente für Beschäftigte und Betriebe thematisiert.

Beim **TRANSFERleben Breakfast Club in Bayreuth** (Leitthema „Digitale Kompetenzen stärken“) tauschten sich Vertreter\*innen aus Unternehmen, Beratung und Bildung über die Bedeutung digitaler Fähigkeiten für die Arbeitswelt aus.

In **Kooperation mit Personet e. V.** stand das Betriebliche Gesundheitsmanagement im Mittelpunkt einer Fachveranstaltung. Diskutiert wurden praxisnahe Ansätze, wie Unternehmen die Gesundheit, Motivation und Leistungsfähigkeit ihrer Mitarbeitenden fördern können.

Beim **Frauen-Wohlfühltag in Steinwiesen** waren die Weiterbildungsinitiator\*innen mit Info- und Beratungsangeboten vertreten. Der Fokus lag auf individuellen Fragen zur beruflichen Weiterentwicklung, zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie sowie zu möglichen Qualifizierungswegen in unterschiedlichen Lebensphasen.

Beim **Berufsbildungskongress in Nürnberg** wurden aktuelle Trends, strukturelle Herausforderungen und Zukunftsperspektiven der beruflichen Bildung diskutiert.

Die Veranstaltungen zeigen deutlich: Qualifizierung bleibt ein entscheidender Schlüssel für eine erfolgreiche Gestaltung des Arbeitsmarktes.



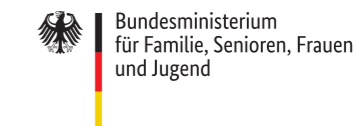
Nähere Infos:  
Ramona Geier  
Tel. 09281 7145-50  
r.geier@vshoferland.de  
Sven Glier  
Tel. 09281 7145-41  
s.glier@vshoferland.de

## „Digitale Teilhabe für ALLE“: Seniorennetzwerk informiert



Das Projekt „**WEGE miteinander**“ wird im Rahmen des Programms „**Stärkung der Teilhabe älterer Menschen – gegen Einsamkeit und soziale Isolation**“ durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert.

Gefördert durch:



Kofinanziert von der Europäischen Union

HOF – „Digitale Teilhabe für ALLE“ hieß es im Herbst an der VHS Hofer Land beim 6. Treffen des Seniorennetzes Hofer Land. Rund 35 Fach- und Ehrenamtliche aus Stadt und Landkreis Hof, die mit Menschen 60+ arbeiten, kamen zusammen, um sich zu vernetzen, Erfahrungen auszutauschen und Bedarfe zur digitalen Teilhabe zu diskutieren.

In mehreren Impulsvorträgen wurden bestehende Angebote vorgestellt: Das BayernLab Wunsiedel präsentierte sein breites Informations- und Bildungsangebot zur digitalen Kompetenzförderung für unterschiedliche Zielgruppen. Der Seniorenrat der Stadt Hof informierte über das Projekt „zusammen digital“, das wöchentliche individuelle Beratungen zu digitalen Fragen in der VHS anbietet. Ergänzend berichtete die VHS über den Smartphone-Stammtisch, der in mehreren Orten im Landkreis stattfindet und den

praxisnahen Austausch fördert. Zudem wurde die Smart-City-Modellregion des Landkreises Hof vorgestellt, die digitale Lösungen zur Verbesserung der Lebensqualität entwickelt.

In der anschließenden Diskussionsrunde konnten die Teilnehmenden Kontakte knüpfen und offene Fragen vertiefen. Dabei wurde deutlich, dass weiterhin Bedarf an ehrenamtlicher Unterstützung für digitale Beratungsangebote besteht.

Das Seniorennetz Hofer Land setzt sich seit 2023 für die Vernetzung und Unterstützung von Multiplikator\*innen in der Region ein, die haupt- oder ehrenamtlich mit Menschen 60+ arbeiten. Mit dem Fokus auf digitale Teilhabe möchte das Netzwerk Brücken bauen und den Zugang zu digitalen Angeboten für alle Generationen erleichtern. Die Netzwerkveranstaltung findet zweimal pro Jahr (im November und Mai) statt.



[www.vshoferland.de/wege](http://www.vshoferland.de/wege)



Nähere Infos:  
Anne Browa  
Tel. 09281 7145-48  
a.browa@vshoferland.de

## WEGE miteinander mit neuen Standorten



SCHAUENSTEIN – Im Rahmen unseres VHS-Projekts „**WEGE miteinander**“ starteten kürzlich zwei Kurse in Schauenstein. Im Mehrgenerationenraum der Schule ließen es sich die beiden Bürgermeister Florian Schaller und Jürgen Gärtner nicht nehmen, kurz mitzutrai-

nieren. Es ging immerhin um „**Bewegung für die grauen Zellen**“. Im Anschluss lud unsere Projektmitarbeiterin Anne Browa zum VHS-Smartphone-Stammtisch. Und unser Projekt expandiert weiter: Demnächst gibt es Kurse in Konradsreuth und Leupoldsgrün.

Nähere Infos:  
Anne Browa  
Tel. 09281 7145-48  
a.browa@vshoferland.de

## Neustart Rehauer Jugendzentrum mit VHS: Angebote werden zahlreich genutzt



REHAU – Seit der Eröffnung im September (wir berichteten) hat sich das Jugendzentrum „The Base“ in Reha u zu einem wichtigen Treffpunkt für Kinder und Jugendliche aus dem Stadtgebiet entwickelt. Das Angebot wird sehr gut angenommen und ist inzwischen fest im Alltag vieler junger Rehauer\*innen verankert.

Das Jugendzentrum unter der Trägerschaft der VHS Hofer Land bietet jungen Menschen in Reha u einen offenen und geschützten Raum, um ihre Freizeit gemeinsam zu verbringen, sich auszutauschen und neue Kontakte zu knüpfen. Die regelmäßige Nutzung zeigt deutlich, dass ein großer Bedarf an einem solchen Angebot bestand und besteht. Besonders geschätzt wird, laut Besucher\*innen, die offene und respektvolle Atmosphäre, in der sich die Jugendlichen willkommen und ernst genommen fühlen.

### Angebot wird weiter ausgebaut

In den vergangenen Monaten wurde das Angebot kontinuierlich erweitert und an die Interessen angepasst. Neben den offenen Treffzeiten fanden zahlreiche Aktionen und Sonderveranstaltungen statt, die auf große Resonanz stießen. So öffnete das Jugendzentrum am schul-freien Buß- und Betttag bereits ab 8 Uhr morgens, um den Kindern und Jugendlichen eine sinnvolle Tagesgestaltung zu ermöglichen. Gemeinsam wurde ein großes Buffet organisiert und zubereitet. Rund 45 Kinder und Jugendliche nutzten dieses Angebot.

Auch saisonale Veranstaltungen wurden sehr gut angenommen. Ende Oktober fand eine große Halloween-Party mit Buffet sowie kreativen Bastelaktionen

statt, die rund 55 Kinder und Jugendliche anlockte.

Künftig möchte „The Base“ Reha u sein Angebot weiter ausbauen und regelmäßig Workshops anbieten. Ziel ist es, noch mehr Jugendliche zu gewinnen und zusätzliche Anreize in den Bereichen Sport, Bewegung und Kultur zu schaffen. Ein erster Tanz-Workshop war bereits sehr erfolgreich und wurde von 16 Jugendlichen besucht.

### Vernetzung mit Akteuren vor Ort

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Vernetzung mit örtlichen Vereinen und Unternehmen. So besuchte das Jugendzentrum bereits das Kletterzentrum in Reha u, um erste Kontakte zu knüpfen und den Jugendlichen lokale Freizeitangebote näherzubringen. Das Base möchte hier aktiv informieren, Orientierung bieten und Hemmschwellen abbauen.

Großen Wert legt das Jugendzentrum zudem auf Transparenz in seiner Arbeit. Über kontinuierlich wachsende Social-Media-Kanäle werden regelmäßig Informationen, Bilder und Hinweise zu Veranstaltungen veröffentlicht. So können Jugendliche, Eltern und Interessierte die Arbeit des Jugendzentrums nachvollziehen und sich jederzeit über aktuelle Angebote informieren.

Ein entscheidender Faktor für die positive Entwicklung ist die verlässliche pädagogische Betreuung vor Ort, die durch die Stadt Reha u in Kooperation mit der VHS Hofer Land ermöglicht wird. Durch den engen Austausch mit den Jugendlichen konnten Vertrauen aufgebaut, soziale Kompetenzen gestärkt und die aktive Beteiligung gefördert werden.

## Praxisnahe Weiterqualifizierung für Betreuer\*innen: KESS-Kurs begeistert

HOF – Wie gelingt ein wertschätzender und konstruktiver Umgang mit Kindern im Schulalltag? Welche Herausforderungen stellen sich und wie entwickelt man wertvolle Kompetenzen, um diesen zu begegnen? Mit diesen und vielen weiteren Fragen beschäftigten sich kürzlich 15 Mitarbeiter\*innen der offenen Ganztagsbetreuung im Rahmen eines KESS-Basiskurses.

Der KESS-Kurs richtet sich gezielt an Betreuungspersonal, Eltern sowie schulexterne Kräfte ohne pädagogische Ausbildung, die in der Mittags- und Nachmittagsbetreuung bzw. in der offenen Ganztagschule tätig sind. Ziel der Weiterbildung ist es, Sicherheit im pädagogischen Handeln zu vermitteln und den Teilnehmenden praxisnahe Werkzeuge für ihren Arbeitsalltag an die Hand zu geben.

Die Fortbildung wurde von der VHS Mainburg (Niederbayern) konzipiert und durchgeführt. An zwei Wochenenden traf sich die Gruppe in den Räumen der VHS Hofer Land. In verschiedenen Modulen setzten sich die Teilnehmenden

den intensiv mit theoretischen Grundlagen auseinander und erarbeiteten gemeinsam konstruktive Lösungen für typische Alltagssituationen im Schul- und Ganztagsbetrieb. Dabei stand stets der respektvolle Umgang miteinander sowie ein ressourcenorientierter Blick auf Kinder und Jugendliche im Mittelpunkt. Alle Teilnehmenden erhielten ein Abschlusszertifikat.

Die Rückmeldungen der Teilnehmenden waren durchweg positiv. So konnten sie wertvolle Inhalte, neue Perspektiven und konkrete Anregungen für ihren Arbeitsalltag im offenen Ganztags mitnehmen. Damit leistet der KESS-Basiskurs einen wichtigen Beitrag zur Qualitätsentwicklung in der schulischen Betreuung und stärkt die Handlungskompetenz der Mitarbeitenden nachhaltig.

Im Frühjahr ist ein KESS-Spezialkurs für alle Mitarbeiter im der offenen Ganztagsbetreuung zum Thema ADHS geplant. Hier wurde bereits im Vorfeld großes Interesse bekundet, so dass mit einer regen Teilnahme zu rechnen ist.



Nähere Infos:  
Anna Szewzyk (links)  
Tel. 09281 7145-60  
a.szewzyk@vhshoferland.de  
Julia Blüml  
Tel. 09281 7145-61  
j.bluemi@vhshoferland.de

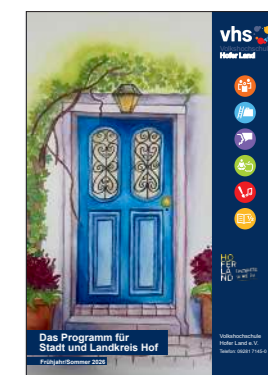
## Semesterauftakt mit neuen Angeboten

HOF – Mit dem Start des neuen Semesters legt die VHS wieder ein vielseitiges Programm vor, das aktuelle gesellschaftliche Fragen ebenso aufgreift wie bewährte Bildungs- und Freizeitangebote. Ein Highlight ist die Vortragsreihe „Begeistertes Entsetzen – Chatbot versus Kreativität“: Wissenschaftler\*innen, Künstler\*innen sowie Journalisten und Journalistinnen diskutieren, wie Künstliche Intelligenz unsere kreative Arbeit verändert. Können Algorithmen Partner sein oder bedrohen sie die menschliche Originalität?

Zudem geht es um nachhaltige Ernährung mit Genuss und Bewusstsein. Für

den Urlaub gibt es kompakte Sprachkurse in Englisch, Französisch, Spanisch, Italienisch, Türkisch, Tschechisch und Kroatisch. Musikbegeisterte lernen das Spiel der Veeh-Harfe und beim *Urban Sketching* entdecken Teilnehmende die Stadt Hof mit neuen Augen.

Das Titelbild unseres Programmheftes ist Teil unserer derzeitigen Ausstellung im VHS-Gebäude „Mit dem Pinsel gezaubert!“. Die Schau mit Bildern des Helmbrechtser Malkurses von Gabriele Bujak beinhaltet eine Vielzahl an Kunstwerken, gemalt in den Kursen, die in den vergangenen Jahren in Helmbrechts stattgefunden haben (siehe Bericht auf Seite 6).



Das Titelbild des neuen Programmhefts stammt aus dem Pinsel von Antonia Marsmann.

## Wir gratulieren und heißen herzlich willkommen

HOF – Unsere Projektmitarbeiterin Milica Zivkovic hat die deutsche Staatsbürgerschaft erhalten. Die gebürtige Serbin ist seit September 2020 in Deutschland. Sie hat klassische Philologie sowie Kultur- und Medienmanagement mit Schwerpunkt Kulturpolitik, Interkulturalität und kulturelle Mediation (UNESCO Chair) studiert. An der VHS leitet sie das jetzt ausgezeichnete Integrationsprojekt „AN-GEKOMMEN!“ (siehe Titelseite).



Wir begrüßen unsere neue Kollegin und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit:

Alena Ataseven hat im Herbst ihre Tätigkeit in der Offenen Ganztagsbetreuung an der Grundschule Schwarzenbach am Wald begonnen.



Leitung und Betreuung vor Ort im Rehauer Jugendzentrum „The Base“:  
Celine Schwarze  
Benjamin Amosse  
Infos über die VHS, s. Kontaktdaten unten



Nähere Infos:  
Anna Szewzyk (links)  
Tel. 09281 7145-60  
a.szewzyk@vhshoferland.de  
Julia Blüml  
Tel. 09281 7145-61  
j.bluemi@vhshoferland.de

# Stimmungsvolle VHS-Weihnachtsfeier mit Quiz



Beim Quiz gewann ein abteilungsübergreifende Team: Unsere Reinigungskräfte sowie Mitarbeiterinnen der Integrationsverwaltung und der Ganztagschule Berg.

HOF – In stimmungsvoller Atmosphäre fand die diesjährige Weihnachtsfeier der VHS statt. Mitarbeitende aus den unterschiedlichen Bereichen und Abteilungen kamen zusammen, um das Jahr gemeinsam ausklingen zu lassen und auf die vielfältigen Aktivitäten und Projekte zurückzublicken.

Ein besonderes Highlight des Abends war ein unterhaltsames Quiz, das für viel Freude, Austausch und Teamgeist sorgte. In gemischten Gruppen wurde gerätselt, gelacht und Wissen aus ganz unterschiedlichen Bereichen abgefragt – von Allgemeinwissen über VHS-Themen bis hin zu weihnachtlichen Fragen. Bei allem stand



natürlich weniger der Wettbewerb als vielmehr der Spaß im Vordergrund.

Die Weihnachtsfeier bot Gelegenheit, fernab des Arbeitsalltags miteinander ins Gespräch zu kommen, neue Kontakte zu knüpfen und bestehende zu vertiefen. Gleichzeitig war sie ein Zeichen der Wertschätzung für das Engagement aller Mitarbeitenden, die mit ihrem Einsatz maßgeblich zum Erfolg der VHS Hofer Land beitragen.

In entspannter Runde, bei guten Gesprächen und vorweihnachtlicher Stimmung klang der Abend aus. Der gelungene Abschluss eines ereignisreichen Jahres.

## 25 Jahre an der VHS Hofer Land



VHS-Geschäftsführer André Vogel (links) gratulierte Sandra von Sazenhofen (2. von links) zum Jubiläum zusammen mit Christina Preisinger und Christian Klammer.

Hof – Seit 25 Jahren ist Sandra von Sazenhofen bei uns an der VHS tätig. Zu Beginn 2001 übernahm die Diplom-Pädagogin zunächst die sozialpädagogische Betreuung und Beratung von Teilnehmenden in EDV-Maßnahmen für Berufsrückkehrer\*innen sowie arbeitslose Personen. Ihr Aufgabenbereich umfasste dabei sowohl die individuelle Begleitung als auch die Unterstützung bei beruflichen Perspektiventwicklungen und der Stabilisierung von Lernprozessen.

Ab 2005 wurde sie zusätzlich als kom-

missarische ESF-Projektleiterin eingesetzt, plante, koordinierte und setzte Qualifizierungsmaßnahmen um. Zeitweise war Frau von Sazenhofen auch im Bereich der Berufseinstiegsbegleitung aktiv.

Seit 2010 vertritt sie im Betriebsrat die Interessen der Beschäftigten. Seit 2023 ist ein Integrationsprojekt ihr Tätigkeitsfeld. Zudem ist sie derzeit in der Berufsschule in einer Berufsintegrationsklasse im Einsatz. Wir gratulieren herzlich zum Jubiläum und freuen uns auf die weiterhin sehr gute Zusammenarbeit.

Wir trauern um unseren ehemaligen Mitarbeiter

### Herrn Jürgen Mildenerger

Der Verstorbene war von 1991 bis 2020 bei uns an der VHS Hofer Land tätig. Wir werden sein Andenken in Ehren halten. Unser tiefes Mitgefühl gilt seinen Angehörigen.

**Vorstand, Geschäftsleitung und Mitarbeitende  
der VHS Hofer Land e. V.**

Wir trauern um unsere ehemalige Mitarbeiterin

### Frau Hannelore Hoier

Die Verstorbene war von 1988 bis 2012 bei uns an der VHS Hofer Land tätig. Wir werden ihr Andenken in Ehren halten. Unser tiefes Mitgefühl gilt ihren Angehörigen.

**Vorstand, Geschäftsleitung und Mitarbeitende  
der VHS Hofer Land e. V.**